

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Verzeichnis der Gesprächspartner . . . . .	XVII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX
Einleitung . . . . .	XXIII

## Umfeld der Investmentbanken

<b>Grundlagen . . . . .</b>	<b>3</b>
1. Was ist Investment Banking? . . . . .	5
1.1 Universalbankensystem . . . . .	5
1.2 Trennbankensystem . . . . .	6
1.3 Definitionen des Investment Banking . . . . .	8
1.4 Commercial Banking – Investment Banking . . . . .	10
2. Klassifikation und Tätigkeiten . . . . .	12
2.1 Typologie . . . . .	12
2.1.1 Differenzierungsmerkmale für Investmentbanken . . . . .	12
2.1.2 Ableitung von Investmentbanktypen . . . . .	14
2.2 Systematisierung des Investment Banking . . . . .	17
2.2.1 Konzeptionelles Grundmodell . . . . .	17
2.2.2 Geschäftsfelder . . . . .	19
2.2.3 Instrumente . . . . .	20
2.2.4 Kunden . . . . .	22
3. Investmentbanken und Finanzintermediation . . . . .	23
3.1 Grundfunktionen in einem Finanzsystem . . . . .	23
3.1.1 Transformationsleistungen . . . . .	24
3.1.2 Transaktionsabwicklung . . . . .	26
3.1.3 Informationsverarbeitung und -umsetzung . . . . .	27
3.2 Funktionen von Finanzintermediären . . . . .	28
3.2.1 Risikoübernahme und Vertragseintritt . . . . .	28
3.2.2 Finanzintermediäre im engeren Sinne . . . . .	29
3.2.3 Finanzintermediäre im weiteren Sinne . . . . .	29
3.3 Funktionswahrnehmung einzelner Finanzintermediäre . . . . .	30
3.3.1 Commercialbanken . . . . .	30
3.3.2 Investmentbanken . . . . .	32
3.3.2.1 Kapitalmarkt als Plattform . . . . .	32
3.3.2.2 Tätigkeiten nach Art der Funktionserfüllung . . . . .	34
3.3.2.3 Tätigkeiten nach Art des Vertragseintritts . . . . .	38

3.4 Intermediationsformen . . . . .	39
3.4.1 Vergleich der Intermediation durch Commercialbanken und Investmentbanken . . . . .	39
3.4.2 Entwicklungsperspektiven der Intermediation durch Investmentbanken . . . . .	41
4. Theoretische Erklärungsansätze . . . . .	44
4.1 Neoklassischer Erklärungsansatz . . . . .	45
4.2 Neoinstitutionalistischer Erklärungsansatz . . . . .	47
4.2.1 Property-Rights-Theorie . . . . .	47
4.2.2 Transaktionskostentheorie . . . . .	48
4.2.3 Agency-Theorie . . . . .	49
4.2.3.1 Informationsasymmetrien vor Vertragsabschluss . . . . .	50
4.2.3.2 Informationsasymmetrien nach Vertragsabschluss . . . . .	52
Zusammenfassung . . . . .	53
Literaturhinweise . . . . .	54
 Markt und Wettbewerb . . . . .	59
1. Rahmenbedingungen . . . . .	61
1.1 Desintermediation und Institutionalisierung . . . . .	62
1.2 Finanzinnovationen, Verbriefung und Risikohandel . . . . .	64
1.2.1 Finanzinnovationen . . . . .	64
1.2.2 Verbriefung . . . . .	65
1.2.3 Risikohandel . . . . .	67
1.3 Technologie . . . . .	69
1.4 Deregulierung und Konvergenz . . . . .	70
1.5 Globaler Wettbewerbs . . . . .	71
2. Marktstruktur . . . . .	73
2.1 Marktkonzentration . . . . .	73
2.2 Markteintrittsbarrieren . . . . .	75
2.2.1 Kapital . . . . .	75
2.2.2 Personal und Informatioinstechnologie . . . . .	76
2.2.3 Reputation . . . . .	81
3. Marktverhalten . . . . .	82
3.1 Angebots- und Nachfragedynamik . . . . .	82
3.2 Wettbewerbsimplikationen der Kundenbeziehung . . . . .	84
3.2.1 Kundengruppen . . . . .	85
3.2.2 Kundenansprache . . . . .	88
3.2.3 Kundenbindung . . . . .	89
4. Marktergebnis . . . . .	92
4.1 Stellung einzelner Investmentbanken . . . . .	92
4.2 Rentabilität von Investmentbanken . . . . .	94
4.2.1 Einfluss der Rahmenbedingungen . . . . .	94
4.2.2 Bedeutung der Geschäftsportfolios . . . . .	95
4.2.3 Kostenstrukturen . . . . .	97
Literaturhinweise . . . . .	99

<b>Historische Entwicklung . . . . .</b>	<b>101</b>
1. Einführung . . . . .	103
2. Maßgebliche Determinanten . . . . .	103
2.1 Wirtschaftliche Gesamtentwicklung . . . . .	104
2.2 Staatliche Regulierung . . . . .	105
2.3 Einzelne Persönlichkeiten . . . . .	106
2.4 Theoretische und methodische Grundlagen . . . . .	107
3. Anfänge des Investment Banking . . . . .	107
3.1 Ursprünge und Entwicklung bis zum Mittelalter . . . . .	107
3.2 Erste organisierte Kapitalmärkte . . . . .	109
3.3 Entstehung von Finanzierungshäusern in Europa . . . . .	110
3.4 Infrastrukturprojekte in den USA . . . . .	112
3.5 Anfänge theoretischer Konzepte . . . . .	113
3.6 Erste Fusionsaktivitäten . . . . .	114
4. Die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg . . . . .	116
4.1 Die Situation vor dem Börsencrash . . . . .	116
4.2 Großer Börsencrash 1929 . . . . .	117
4.3 Konsequenzen aus dem Crash . . . . .	120
4.3.1 Gesetzliche Neuregelungen . . . . .	120
4.3.2 Theoretische Neuausrichtungen . . . . .	121
4.4 Entwicklung bis in die 60er Jahre . . . . .	122
4.5 Anfänge der modernen Kapitalmarkttheorie . . . . .	123
5. Das Investment Banking der 70er Jahren . . . . .	124
5.1 Terminmärkte . . . . .	124
5.2 Kassamärkte . . . . .	126
5.3 Euromärkte . . . . .	126
5.4 Einsetzende Deregulierung . . . . .	127
6. Investment Banking der 80er Jahren . . . . .	129
6.1 Fusionen und Übernahmen . . . . .	129
6.2 Crash 1987 . . . . .	131
Exkurs: Das Haus Morgan . . . . .	132
Literaturhinweise . . . . .	134

## Geschäftsfelder der Investmentbanken

<b>Mergers and Acquisitions (M &amp; A) . . . . .</b>	<b>139</b>
1. Markt für Unternehmenskontrolle . . . . .	141
1.1 Begriffsinhalte . . . . .	141
1.2 Motive von M & A-Aktivitäten . . . . .	142
1.2.1 Motive des Käufers . . . . .	142
1.2.2 Motive des Verkäufers . . . . .	145
1.3 Historische Entwicklung . . . . .	146
1.4 Aktuelle Situation . . . . .	148

<b>2. M &amp; A-Beratung</b>	<b>152</b>
2.1 Beratungsleistungen auf dem Markt für M & A	152
2.2 Akteure bei der M & A-Beratung	155
2.3 Mandatsgewinnung als Voraussetzung der Beratung	160
<b>3. Produkte im M &amp; A-Bereich</b>	<b>164</b>
<b>3.1 Wiederkehrende Leistungsinhalte der M &amp; A-Beratung</b>	<b>164</b>
3.1.1 Projektmanagement und Prozesskontrolle	164
3.1.2 Unternehmensbewertung	166
3.1.2.1 Problembereiche der Bewertung	166
3.1.2.2 Bewertungsverfahren und ihre Anwendungsmöglichkeiten	170
3.1.2.3 Bedeutung unterschiedlicher Bewertungsverfahren in der Praxis	176
3.1.3 Due Diligence	177
3.1.3.1 Bedeutung für M & A-Transaktionen	177
3.1.3.2 Legal Due Diligence	179
3.1.3.3 Financial Due Diligence	179
3.1.3.4 Tax Due Diligence	181
3.1.3.5 Organisatorische Gestaltung der Due Diligence durch die Investmentbank	182
3.1.4 Verhandlungsführung	183
3.1.5 Strukturierung der Transaktion	185
3.1.5.1 Kaufgegenstand und Zahlungsmodalitäten	185
3.1.5.2 Finanzielle und steuerliche Gestaltung der Transaktion	189
3.1.5.3 Rechtliche Vertragsgestaltung	190
3.1.6 Kommunikation und Investor Relations	191
<b>3.2 Spezielle Aufgaben der Investmentbank innerhalb einzelner Mandate</b>	<b>192</b>
<b>3.2.1 Kaufmandate</b>	<b>192</b>
3.2.1.1 Strategiefindung und Partnersuche	192
3.2.1.2 Kontaktaufnahme und Gestaltung des Angebots	194
3.2.1.3 Kaufpreisfinanzierung	198
<b>3.2.2 Verkaufsmandate</b>	<b>202</b>
3.2.2.1 Beratungsleistungen bei der Transaktionsvorbereitung	202
3.2.2.2 Durchführung des Unternehmensverkaufs	206
<b>3.2.3 Fairness Opinions</b>	<b>210</b>
<b>3.2.4 Verteidigungsmandate von Investmentbanken</b>	<b>212</b>
3.2.4.1 Ansatzpunkte für spezialisierte Beratungsleistungen	212
3.2.4.2 Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von feindlichen Übernahmen	215
3.2.4.3 Ad hoc-Abwehr veröffentlichter Übernahmeangebote	219
<b>3.2.5 Fusionsberatung</b>	<b>222</b>
<b>Literaturhinweise</b>	<b>231</b>

<b>Corporate Finance . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>1. Einführung in den Aufgabenbereich . . . . .</b>	<b>239</b>
<b>2. Börseneinführung . . . . .</b>	<b>240</b>
<b>2.1 Markt für Börseneinführungen . . . . .</b>	<b>240</b>
<b>2.1.1 Motive für den Börsengang . . . . .</b>	<b>240</b>
<b>2.1.2 Besonderheiten bei Privatisierungen . . . . .</b>	<b>244</b>
<b>2.1.3 Stand und Entwicklung . . . . .</b>	<b>245</b>
<b>2.2 Beratung bei Börseneinführungen als Aufgabe von Investmentbanken . . . . .</b>	<b>249</b>
<b>2.2.1 Beratungsleistungen . . . . .</b>	<b>249</b>
<b>2.2.2 Mandatsgewinnung . . . . .</b>	<b>251</b>
<b>2.2.3 Funktion der Investmentbank . . . . .</b>	<b>253</b>
<b>2.2.4 Projektkoordination . . . . .</b>	<b>255</b>
<b>2.3 Beratung über Einstieg und Zeitpunkt der Börseneinführung . . . . .</b>	<b>256</b>
<b>2.3.1 Argumente gegen eine Börseneinführung . . . . .</b>	<b>256</b>
<b>2.3.2 Kriterien der Börsenreife . . . . .</b>	<b>259</b>
<b>2.3.3 Finanzierungsalternativen . . . . .</b>	<b>261</b>
<b>2.4 Beratung vor der Börseneinführung . . . . .</b>	<b>263</b>
<b>2.4.1 Zielgruppenauswahl . . . . .</b>	<b>263</b>
<b>2.4.2 Konsortium und andere Berater . . . . .</b>	<b>267</b>
<b>2.4.3 Aktienherkunft und -gattung . . . . .</b>	<b>269</b>
<b>2.4.4 Emissionsvolumen und -zeitpunkt . . . . .</b>	<b>275</b>
<b>2.5 Kotierungsstrategie . . . . .</b>	<b>277</b>
<b>2.5.1 Segmentwahl an der Deutschen Börse . . . . .</b>	<b>277</b>
<b>2.5.2 Börsenwahl bei klassischen Unternehmen . . . . .</b>	<b>280</b>
<b>2.5.3 Börsenwahl bei Wachstumsunternehmen . . . . .</b>	<b>289</b>
<b>2.6 Beratung während der Börseneinführung . . . . .</b>	<b>290</b>
<b>2.6.1 Due Diligence . . . . .</b>	<b>290</b>
<b>2.6.2 Fundamentale Bewertung . . . . .</b>	<b>292</b>
<b>2.6.3 Equity Story und Research-Material . . . . .</b>	<b>293</b>
<b>2.6.4 Entwurf des Prospektes . . . . .</b>	<b>295</b>
<b>2.6.5 Vermarktung der Aktie und Ansprache der Investoren . . . . .</b>	<b>296</b>
<b>2.7 Beratung nach der Börseneinführung . . . . .</b>	<b>297</b>
<b>3. Kapitalerhöhung . . . . .</b>	<b>298</b>
<b>3.1 Definition, Arten und Motive . . . . .</b>	<b>298</b>
<b>3.2 Beratung bei einer Kapitalerhöhung als Aufgabe von Investmentbanken . . . . .</b>	<b>302</b>
<b>3.2.1 Leistungsinhalte . . . . .</b>	<b>302</b>
<b>3.2.2 Mandatsgewinnung . . . . .</b>	<b>303</b>
<b>3.3 Beratung über die Art und Ausgestaltung der Kapitalerhöhung . . . . .</b>	<b>304</b>
<b>3.3.1 Art der Kapitalerhöhung . . . . .</b>	<b>304</b>
<b>3.3.2 Bezugsrechtsausschluss . . . . .</b>	<b>305</b>
<b>3.4 Beratung über die Strukturierung der Emissionsbedingungen . . . . .</b>	<b>310</b>
<b>3.4.1 Zielgruppenauswahl . . . . .</b>	<b>310</b>
<b>3.4.2 Konsortium und andere Berater . . . . .</b>	<b>310</b>
<b>3.4.3 Emissionsvolumen und -zeitpunkt . . . . .</b>	<b>311</b>

3.5 Kotierungsstrategie . . . . .	314
3.6 Beratung während der Kapitalerhöhung . . . . .	317
3.6.1 Equity Story, Dokumentation und Marketing . . . . .	317
3.6.2 Auswahl und Ansprache der Investoren . . . . .	319
4. Mitarbeiter- und Managementbeteiligung . . . . .	320
4.1 Beteiligungsform und Motivation . . . . .	320
4.2 Aktienprogramme . . . . .	323
4.2.1 Mitarbeitertranche . . . . .	323
4.2.2 Belegschaftsaktie . . . . .	324
4.2.3 Innovative Beteiligungskonstruktionen . . . . .	325
4.3 Optionsprogramme . . . . .	328
4.3.1 Aktienoptionen . . . . .	328
4.3.2 Options- und Wandelschuldverschreibungen . . . . .	331
4.4 Virtuelle Programme . . . . .	332
5. Rückkauf eigener Aktien . . . . .	334
5.1 Markt für Aktienrückkäufe . . . . .	334
5.1.1 Definition und Motive . . . . .	334
5.1.2 Erwerbsmethoden . . . . .	338
5.1.3 Entwicklung und Stand . . . . .	341
5.2 Beratungsaufgaben der Investmentbank im Rahmen von Aktien- rückkäufen . . . . .	344
5.2.1 Beratung über Einsatz, Wirkungsweise und Zielsetzung . . . . .	345
5.2.2 Volumen und Zeitpunkt des Aktienrückkaufs . . . . .	346
5.2.3 Wahl der Erwerbsmethode . . . . .	347
5.2.4 Wahl der Aktiengattung und Verwendung der Aktien . . . . .	349
Literaturhinweise . . . . .	350
 <b>Corporate Restructuring</b> . . . . .	353
1. Einführung in den Aufgabenbereich . . . . .	355
1.1 Abgrenzung des Begriffs . . . . .	355
1.2 Einordnung des Aufgabenbereichs in das Geschäftsfeld Mergers and Acquisitions . . . . .	357
2. Markt für Corporate Restructuring . . . . .	358
2.1 Konzepte des Corporate Restructuring . . . . .	358
2.2 Motive für Corporate Restructuring . . . . .	366
2.2.1 Unfreiwillige Restrukturierungen . . . . .	366
2.2.2 Unternehmenswertsteigernde Restrukturierungen . . . . .	368
2.2.3 Kapitalmarktreaktionen und Erklärungsansätze für die Wertsteigerung durch Corporate Restructuring . . . . .	370
2.2.3.1 Empirische Ergebnisse über Shareholder Value-Steigerungen durch Restrukturierung . . . . .	370
2.2.3.2 Theoretische Erklärungsansätze . . . . .	371
2.3 Historische Entwicklung und aktuelle Situation . . . . .	374
2.3.1 Entwicklung des Corporate Restructuring in den USA . . . . .	374
2.3.2 Entwicklung des Corporate Restructuring in Deutschland . . . . .	376

<b>3. Begleitung des Restrukturierungsprozesses als Aufgabe von Investmentbanken</b>	<b>379</b>
3.1 Beratungsleistungen während der Restrukturierung . . . . .	379
3.2 Idealtypischer Ablauf eines Restrukturierungsprojektes . . . . .	379
3.3 Phasen eines Restrukturierungsprozesses und Aufgaben der Investmentbank . . . . .	380
3.3.1 Ausgangslage beim Unternehmen und Mandatsgewinnung . . . . .	380
3.3.2 Erste Vorbereitungsphase . . . . .	384
3.3.3 Entscheidungsphase und Kommunikation der Restrukturierungsmaßnahme . . . . .	385
3.3.4 Erste Durchführungsphase . . . . .	388
3.3.5 Zweite Vorbereitungsphase . . . . .	391
3.3.6 Abschluss der Transaktion und Post Restructuring-Beratung . . . . .	398
3.4 Kriterien zur Auswahl aus verschiedenen Restrukturierungsvarianten . . . . .	400
3.4.1 Auswahl anhand von Motiven . . . . .	400
3.4.2 Nebenbedingungen bei der Auswahl . . . . .	402
<b>Literaturhinweise</b> . . . . .	<b>408</b>
<b>Structured Finance</b> . . . . .	<b>411</b>
1. Asset Backed Securities . . . . .	413
1.1 Grundlagen der Asset Backed Securities-Finanzierung . . . . .	413
1.1.1 Definition, Ziele und Motive . . . . .	413
1.1.2 Entwicklung und Stand . . . . .	416
1.1.3 Grundstruktur einer Asset Backed Securities-Finanzierung . . . . .	418
1.2 Leistungen der Investmentbank . . . . .	420
1.2.1 Überblick über Finanzierungsablauf . . . . .	420
1.2.2 Beratung über Auswahl der zu verbrieften Aktiva . . . . .	421
1.2.2.1 Anforderungen an zu verbrieftende Aktiva . . . . .	421
1.2.2.2 Mortgage Backed Securities . . . . .	425
1.2.2.3 Collateralized Debt Obligations . . . . .	426
1.2.2.4 Asset Backed Securities auf Basis unsicherer, erwarteter Cash Flows . . . . .	427
1.2.3 Beratung über Strukturierung . . . . .	428
1.2.3.1 Ziele der Strukturierung . . . . .	428
1.2.3.2 Forderungsübergang: True Sale . . . . .	429
1.2.3.3 Beratung bei der Kreditverbesserung . . . . .	430
1.2.3.4 Absicherung gegen Insolvenzrisiken . . . . .	431
1.2.3.5 Weitere Fragestellungen bei der Strukturierung . . . . .	432
1.2.3.6 Konzeption der zu emittierenden Wertpapiere . . . . .	433
1.2.4 Leistungen bei der Platzierung . . . . .	434
1.2.5 Leistungen nach der Umsetzung der Strukturierung . . . . .	435
<b>Fallstudie: Keele University</b> . . . . .	<b>435</b>
1.3 Beziehung zu anderen Finanzinstrumenten . . . . .	436
1.3.1 Verhältnis Asset Backed Securities zu Factoring . . . . .	436
1.3.2 Mortgage Backed Securities und Pfandbrief – konkurrierende Produkte? . . . . .	437

<b>2. Projektfinanzierung . . . . .</b>	<b>438</b>
<b>2.1. Grundlagen der Projektfinanzierung . . . . .</b>	<b>438</b>
2.1.1 Begriffsinhalte . . . . .	438
2.1.2 Historische Entwicklung . . . . .	440
2.1.3 Beteiligte der Projektfinanzierung . . . . .	441
<b>2.2. Leistungen der Investmentbanken . . . . .</b>	<b>443</b>
2.2.1 Projektvorbereitung . . . . .	443
2.2.2 Finanzierungsplanung . . . . .	446
2.2.2.1 Zielsetzungen . . . . .	446
2.2.2.2 Finanzierungsinstrumente der Projektfinanzierung . . . . .	449
2.2.3 Konzeption der Risikoverteilung . . . . .	456
2.2.3.1 Cash Flow Related Lending als maßgebliche Risikodeterminante . . . . .	456
2.2.3.2 Typisierte Risikostruktur von Projekten . . . . .	456
2.2.3.3 Möglichkeiten des Risikomanagements . . . . .	459
2.2.4 Umsetzung der Finanzierung . . . . .	462
2.2.5 Kontrolle von Projektentwicklung und Projektbetrieb . . . . .	463
<b>Literaturhinweise . . . . .</b>	<b>464</b>
<b>Capital Markets . . . . .</b>	<b>467</b>
<b>1. Einführung . . . . .</b>	<b>469</b>
<b>2. Leistungen der Investmentbank im Emissionsgeschäft . . . . .</b>	<b>472</b>
2.1 Kundenakquisition . . . . .	473
2.2 Emissionsberatung . . . . .	476
2.3 Übernahme von Wertpapieren . . . . .	478
2.4 Platzierung von Wertpapieren . . . . .	479
2.4.1 Öffentliche Platzierung . . . . .	481
2.4.2 Privatplatzierung . . . . .	483
2.5 Preisfindung . . . . .	487
2.6 Emissionskonsortien . . . . .	489
2.6.1 Konsortialbildung . . . . .	489
2.6.2 Zusammensetzung und Struktur des Konsortiums . . . . .	490
2.7 Einführung zum Börsenhandel . . . . .	491
2.8 Kurspflege . . . . .	494
2.9 Dokumentation und Prospekterstellung . . . . .	494
<b>3. Debt Capital Markets . . . . .</b>	<b>496</b>
3.1 Kundengruppen . . . . .	497
3.1.1 Öffentlicher Sektor . . . . .	497
3.1.2 Banken . . . . .	501
3.1.3 Unternehmen . . . . .	505
3.2 Produkte . . . . .	506
3.2.1 Anleihen . . . . .	507
3.2.2 Schuldverschreibungen . . . . .	510
3.2.3 Emissionsprogramme . . . . .	511
3.2.4 Konsortialkredite . . . . .	516

3.2.5 Mezzanine Finanzierungsinstrumente . . . . .	518
3.2.6 High Yield-Anleihen . . . . .	525
3.2.7 Zinsderivate . . . . .	529
3.3 Märkte . . . . .	536
3.3.1 Inlandsmarkt . . . . .	537
3.3.2 Auslandsmarkt . . . . .	538
3.3.3 Euromarkt . . . . .	539
3.4 Pricing . . . . .	543
3.5 Rating Advisory . . . . .	549
3.5.1 Umfang und Funktion . . . . .	549
3.5.2 Ratingverfahren . . . . .	552
3.5.3 Mittelstandsrating in Europa . . . . .	554
4. Equity Capital Markets . . . . .	555
4.1 Kundengruppen, Produkte und Märkte . . . . .	556
4.2 Preisfindung . . . . .	561
4.2.1 Determinanten . . . . .	561
4.2.2 Erstemissionen . . . . .	563
4.2.3 Bezugsrechtsemission . . . . .	571
4.2.4 Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss/Umplatzierung . . . . .	573
4.3 Konzeption von Zeichnungsanreizen . . . . .	574
Literaturhinweise . . . . .	576
 <b>Asset Management . . . . .</b>	 579
1. Tätigkeit der Investmentbanken im Asset Management . . . . .	581
1.1 Verwaltete Assets . . . . .	581
1.2 Angebotene Dienstleistungen . . . . .	584
1.3 Strategie einer Investmentbank im Asset Management-Geschäft . . . . .	586
1.4 Angesprochene Kundengruppen und deren Ansprüche . . . . .	588
1.5 Leistungsbündel-Kundengruppen-Verhältnis . . . . .	592
1.6 Strategische Bedeutung des Asset Management-Geschäfts . . . . .	593
1.7 Entwicklungstendenzen des Asset Management-Geschäfts . . . . .	595
2. Produktentwicklung . . . . .	599
2.1 Charakteristika von Fonds . . . . .	599
2.1.1 Grundlagen und Motive . . . . .	599
2.1.2 Regulatorischer Rahmen . . . . .	601
2.2 Fondsarten . . . . .	603
2.2.1 Ausprägungen von Fonds . . . . .	603
2.2.2 Fondstypologie nach Anlageobjekten . . . . .	605
2.2.3 Fondstypologie nach Zielgruppe . . . . .	612
2.2.4 Altersvorsorge-Sondervermögen . . . . .	614
3. Investmentprozess . . . . .	615
3.1 Asset Allocation . . . . .	615
3.1.1 Strategische Asset Allocation . . . . .	616
3.1.2 Taktische Asset Allocation . . . . .	621
3.1.3 Voraussetzungen für die Asset Allocation . . . . .	622

<b>3.2 Asset Selection . . . . .</b>	<b>625</b>
3.2.1 Passives vs. aktives Portfoliomanagement . . . . .	625
3.2.2 Einzeltitelauswahl . . . . .	627
3.2.3 Portfolioüberwachung . . . . .	632
<b>3.3 Performance-Controlling . . . . .</b>	<b>632</b>
3.3.1 Externe Performancemessung . . . . .	634
3.3.2 Interne Performancemessung . . . . .	636
<b>4. Appendix: Theoretische Grundlagen der Asset Allocation in Aktien . . . . .</b>	<b>637</b>
<b>4.1 Portfoliotheorie . . . . .</b>	<b>637</b>
4.1.1 Grundlagen der Portfoliotheorie . . . . .	637
4.1.2 Modell der Portfolio-Selection von Markowitz . . . . .	639
4.1.3 Indexmodell von Sharpe . . . . .	644
<b>4.2 Kapitalmarkttheoretische Grundlagen . . . . .</b>	<b>645</b>
4.2.1 Capital Asset Pricing Model . . . . .	645
4.2.2 Arbitrage Pricing Theory . . . . .	649
4.2.3 Problembereiche der Modelle und andere Ansätze . . . . .	651
<b>4.3 Markteffizienzhypothese und ihre Implikationen für das Asset Management . . . . .</b>	<b>651</b>
4.3.1 Klassifizierung . . . . .	652
4.3.2 Empirische Relevanz . . . . .	653
4.3.3 Implikationen für das Asset Management . . . . .	655
<b>Literaturhinweise . . . . .</b>	<b>656</b>
 <b>Sales &amp; Trading . . . . .</b>	<b>659</b>
 <b>1. Überblick und Einordnung . . . . .</b>	<b>661</b>
1.1 Erfolgsbeitrag der Sekundärmarktaktivitäten . . . . .	661
1.2 Strukturierung des Geschäftsbereiches . . . . .	664
<b>2. Institutional Equity Sales &amp; Trading . . . . .</b>	<b>668</b>
2.1 Überblick . . . . .	668
2.2 Institutional Equity Sales . . . . .	673
2.3 Institutional Equity Sales-Trading . . . . .	676
2.4 Institutional Equity Trading . . . . .	682
2.4.1 Fremdhandel (Brokerage) . . . . .	682
2.4.2 Eigenhandel (Market Making und Proprietary Trading) . . . . .	683
2.4.2.1 Market Making . . . . .	684
2.4.2.2 Proprietary Trading . . . . .	688
2.4.2.3 Management der Kursrisiken . . . . .	694
2.4.3 Struktur aus Kundensicht . . . . .	696
<b>3. Institutional Fixed Income Sales &amp; Trading . . . . .</b>	<b>697</b>
3.1 Überblick . . . . .	697
3.2 Institutional Fixed Income Sales . . . . .	699
3.3 Institutional Fixed Income Trading . . . . .	700
3.3.1 Auftretende Risiken . . . . .	701
3.3.2 Arbitragestrategien . . . . .	705
<b>Literaturhinweise . . . . .</b>	<b>708</b>

<b>Principal Investment</b>	711
1. Tätigkeit der Investmentbanken auf dem Private Equity-Markt	713
1.1 Definition und Struktur des Principal Investments	713
1.2 Fondsmanagement	714
1.3 Co-Investment	717
1.4 Entwicklung des Private Equity-Marktes	719
2. Anlageobjekte und Anlagephilosophie	721
2.1 Systematisierung der Finanzierungsanlässe	721
2.2 Einstieg in etablierte Unternehmen	723
2.2.1 Unternehmensübernahmen	723
2.2.2 Käufe von Minderheitsanteilen	727
2.3 Venture Capital-Finanzierung	727
2.4 Anlagephilosophie	729
3. Ablauf eines Principal Investments	731
3.1 Sourcing	731
3.2 Investitionsentscheidung	733
3.3 Vertragsgestaltung	736
3.4 Beteiligungsmanagement	738
3.5 Exit	739
4. Verhältnis des Principal Investments zu anderen Geschäftsbereichen	741
4.1 Nutzung bestehender Wertschöpfungen	741
4.2 Interessenkonflikte	743
Literaturhinweise	745

## Weitere Bereiche

### Research

1. Grundlagen des Research	751
1.1 Einordnung, Bedeutung und Aufgaben	751
1.2 Aufbau und Organisation	755
2. Funktionsbereiche des Research	757
2.1 Strategy	757
2.2 Economic Research	759
2.3 Equity Research	762
2.3.1 Funktion und Organisationsform	762
2.3.2 Vorgehensweise zur Ableitung von Aktienempfehlungen	764
2.3.3 Bewertung und Empfehlung	766
2.3.4 Aufgabenspektrum im Rahmen von Kapitalmaßnahmen	769
2.4 Fixed Income Research	771
2.5 Quantitative Research	773
Literaturhinweise	778
<b>Stichwortverzeichnis</b>	779